

Traumafachberater:innen/-pädagog:innen (m/w/d)

zur Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

Terms of Reference

Hintergrund und Kurzinformation

CARE Deutschland e.V. ist eine international tätige Nichtregierungsorganisation (NRO). Die Organisation steht für eine lange Tradition der Hilfe und Partnerschaft, die mit dem CARE-Paket begann. Wir sind Teil des Netzwerkes von CARE International und arbeiten gemeinsam weltweit mit Partnern daran, Not zu lindern, Entwicklungschancen zu schaffen und die Würde aller Menschen zu sichern. Besonders wichtig ist uns dabei die Beteiligung von Frauen und Mädchen. CARE ist überparteilich, konfessionslos und dem humanitären Mandat verpflichtet.

Im Rahmen des Nothilfe Projektes für aus der Ukraine geflüchtete Menschen in Deutschland sollen Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte darin geschult werden, eine traumasensible Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen zu entwickeln. **Die Schulungen "Traumasensible Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen"** vermitteln Grundkenntnisse über psychosoziale Folgen traumatischer Erfahrungen sowie Selbstfürsorgetechniken, sodass Mitarbeitende eine Fachlichkeit entwickeln, die für Menschen mit Fluchterfahrung stabilisierend wirkt.

Für die **Durchführung der Schulungen** sucht CARE Deutschland e.V. weitere freiberufliche **Traumafachberater:innen/-pädagog:innen (m/w/d)** auf Honorarbasis für den regionalen Einsatz.

Die Mitarbeit erfolgt bei freier Zeiteinteilung und in Abstimmung mit CARE Deutschland sowie den teilnehmenden Unterkünften und Vereinen.

Die Schulungen sollen in einem Umfang von zwei Tagen durchgeführt werden (andere Zeiteinteilungen oder kürzere Einheiten sind möglich, je nach Bedarf).

Leistungsumfang

Durchführung von Schulungen inkl. Vor- und Nachbereitung für Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte zum Thema "Traumasensible Haltung in der Arbeit mit geflüchteten Menschen", die folgenden Bedingungen erfüllen:

Inhaltlich:

- Grundlagenvermittlung zur Erkennung von Trauma sowie die Auswirkung auf die Verarbeitung und das Erleben
- Vermittlung von Grundsätzen und Besonderheiten im Umgang mit Menschen, die traumatische Erfahrungen erlebt haben
- Stärkung der eigenen (beruflichen) Rolle in der Arbeit mit traumatisierten Menschen im Fluchtcontext
- Vermittlung von Techniken zur Selbstfürsorge und zum achtsameren Umgang mit den eigenen Ressourcen

Methodisch:

- Mix aus theoretischem Input und praktischen Übungen, welche die Teilnehmer:innen aktiv miteinander interagieren lassen
- Konzeption für min. 6 bis max. 20 Teilnehmer:innen
- Die Schulungen sollen in der Regel an zwei Tagen von jeweils 9:00 – 16:00 Uhr durchgeführt werden; individuelle Anpassungen je nach Bedarf sind möglich
- Ggf. Sprachmittlung mitberücksichtigen

Auswahlkriterien/Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium der Psychologie, Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik oder andere relevante Studiengänge
- Weiterbildung im Bereich Traumafachberatung/-pädagogik sowie Arbeitserfahrung mit traumatisierten Menschen erforderlich. Wünschenswert sind Kenntnisse über die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen
- Praxiserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit internationaler Geschichte und im Bereich Flucht und Migration
- Sensibilität und Problembewusstsein für Rassismus und Diskriminierung
- Moderations- oder Trainingserfahrungen
- Sicheres Auftreten und ausgeprägte Methodenkompetenz (u.a. Präsentationstechniken, Seminargestaltung, Fortbildungen) sowohl analog als auch digital
- Neben guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift (C1 Niveau; kein Nachweis erforderlich) ist Mehrsprachigkeit, besonders Ukrainisch und Russisch, von Vorteil
- Bereitschaft zu Reisen, deutschlandweit oder regional
- Identifizierung mit den Zielen, Werten und Themen der Inlandsarbeit von CARE

Warum wir?

Als internationale Organisation unterstützen wir ein Arbeitsumfeld der Vielfalt, das auf Gerechtigkeit und gegenseitigem Respekt beruht. Wir freuen uns daher über jede Bewerbung – unabhängig von ethnischer, sozialer und nationaler Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung und Familienstand. Insbesondere wünschen wir uns Bewerbungen von Schwarzen, of-Color-Personen, Menschen mit eigener Migrationsgeschichte und/oder Fluchterfahrung. Wir erhoffen uns damit, die (institutionellen) Mechanismen von Ausschluss abzubauen und marginalisierte Perspektiven einzubeziehen.

Einreichung

Bei Interesse reichen sie bitte ein Anschreiben (inkl. Lebenslauf) sowie eine Konzeptskizze mit einem ersten Vorschlag zur Durchführung einer Schulung „*Traumafachberatung*“ an traumaschulung@care.de ein.

Wir werden **ab sofort Gespräche führen und bis zum 15.04.2024**, unter Angabe des Betreffs „*Bewerbung Traumafachberatung*“, Bewerbungen annehmen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Lara-Isabell Broicher (broicher@care.de).